

Programmplanung 20. Internationale Fachtagung 2012

13.-15. Februar 2012 – UNI Salzburg und Landesfeuerweherschule Salzburg

Stand: 17.1.12 – Programmänderungen vorbehalten! Info: www.vgbf-online.net

Sonntag, 12.2.2012

19.00 Uhr „Kick-off“ (für bereits angereiste Teilnehmer)
(ev. Kegeln) Ort n.N. siehe Facebook
Persönliches Anschreiben

Montag, 13.02.2012 (Universität Salzburg)

12:00 Begrüßung Petter/Dr. Kreibich
Festvortrag 20 Jahre Fachtagung in Salzburg Petter, Dr. Widetschek

Einsatzberichte

12:30 Fukushima (Zeitzeugenbericht) König

13:10 Salzsäurehavarie (Sichern, Messen, Warnen) Parteder/Gottstein

13:50 MANV: Eichenprozessionsspinner (Tiere als Bio-Gefahr) Wiese

14:25 Pause/Präsentation

15:00 Aktuelle Bewertung der gesellschaftlichen Risiken Dr. Kirchinger
durch radioaktive Isotope

15:40 Gesundheitliche Risiken nicht ionisierender Strahlung Dr. Oberfeld

16:20 Pause/Präsentationen

16:50 Aktuelles aus den Fachgremien ÖBFV, AGBF, VFDB Mucska
Forschungsaktivitäten für Feuerwehr/Rettungsdienst
Aspek
Hagebölling
Dr. Nüßler, u.a.

Diskussion und Aktuelles – open end! – „ggf. aktueller Einsatzbericht“ Petter

Gemütlicher Abend beim Raschhofer

Dienstag, 14.2.2012 (Universität Salzburg)

09:00	Lebensmittelsicherheit Fallbeispiele – Kontamination nach Strahlenunfall – EHEC und seine Verwandten – ggf. Videokonferenz	Dr. Baumgartner
09:45	Strahlenvorsorge und nukleare Notfallplanung in Österreich aus medizinischer Sicht	Dr. Ziegler
10:15	Messen und Dekontamination im Strahlenschutz	Wiese
10:45	Pause/Präsentationen	
11:15	Strahlenschutz in der Schweiz	Dr. Bauke
11:45	Klimawandel: Strategien im Bevölkerungsschutz	Kutschker Brütsch
12:30	Pause/Präsentationen/Mittagessen	
13:20	Einsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst bei kritischen Polizeilagen	Friedrich
14:00	Angewandte GIS – Beispiele: - Gefahrenstoffdatenbank mit Geo-Informationssystem - Geo-Informationen „out of the box“ - Robotik für den Einsatz bei BOS	Trattler Schmidt n.n.
15:00	Angewandte GIS – Erfahrungen mit Tablett-PCs APPs Social Media (Facebook & Co) bei BOS	Petter Krause Nawroth
15:30	Pause/Präsentationen	
16:00	Aktuelle Stunden.. /Kurzberichte max. 10 Minuten 16:00 bis 16:10: Alternative Antriebe, Standard 16:10 bis 16:20 LÜKEX – Cyberangriff, Standard 16:20 bis 16:30 Stromausfall/Energieausfall, Standard 16:30 bis 16:45 Schmerzbehandlung bei MANV angefragt (Dr. Bernatzky) Ggf. Nanotechnologie, Messtechnik Gefahrenabwehrtaktik-Standards	Reichen Sie Ihren Kurzvortrag ein!! Petter

Voraussichtliche Dauer: 18:30 Diskussion

Abendveranstaltung – ab 20.00 Uhr

Mittwoch, 15.2.2012 – Praxistag an der Feuerweherschule

Damit man die Gefahrenabwehrmaßnahmen vergleichen kann, ist es sinnvoll ein Standard-Szenario festzulegen. Alle Firmen und Fachteilnehmer sind angehalten ihr Vorstellungen und Strategien zu diesem Szenario zu liefern. Es ist also beispielsweise nicht der „Universal-Dekonplatz“ gefordert, sondern ein Dekonplatz, der auf das spezifische Problem abgestimmt ist. Die Messtechnik ist bei der Praxisvorführung ebenfalls auf das Szenario abzustimmen. Welches Messgerät nimmt man für genau diesen Fall. Danach folgt: wie geht der Rettungsdienst mit der Situation um.

09:00 Einführung

Die Aussteller stellen ihre Produktpräsentationen vor. So besteht beispielsweise die Möglichkeit, einen modernen Einsatzanzug „auszufassen“ und über einige Stunden zu testen. Die Ausstellung läuft parallel zu den Themenparks über den ganzen Tag.

In der Einsatzpraxis werden wir plötzlich mit vorher nicht angedachten Einsatzlagen konfrontiert. Der Einheitsführer muss entscheiden, welche Dekonverfahren er anwendet etc.

Die Dekoneinheiten haben im Vorlauf die „Lageinformation“ erhalten und bauen sich dem entsprechend auf. In Kurzvorträgen wird erläutert wie sich die jeweilige Dekoneinheit die Gefahrenabwehr mit ihren Mitteln vorstellt.

Teilnehmende Dekon-Einheiten Stand 15.1.12:

Firma Kärcher, ABC-Zug München Land, Deko-Einheit LFV Steiermark

10.00 Themenpark Dekontamination/Messdienst/Spezialtechnik praktisch

11:45 Kurzvortrag über Löschspray
– Praktische Übungen mit Löschsprays

Dr. Nüßler

12:15 „Einsatzverpflegung“

13:00 Themenpark Einsatzleitung/Drohnen/Kommunikation

Eine Einsatzleitung, ebenfalls für das „standardisierte Szenario“ ist eingerichtet. Spezielle Mittel zur Lageerkundung sind eingetroffen: Drohnen, Roboter; Es erfolgt die ABC-Erkundung und Lageaufklärung aus der Luft und über ferngelenkte Roboter um eine Gefährdung des Personals zu verhindern. (Hinweis: aufgrund der Nähe zum Flughafen haben wir für die Drohnen ein definiertes Zeitfenster, die Vorführungen beginnen daher pünktlich).

Zunächst erläutern die Aussteller ihre Möglichkeiten im Rahmen von Kurzreferaten.

13:30 Praktische Vorführung der Erkundung.

Einsatz von Videoaufklärung, Wärmebildkamera, ferngesteuerte Probenahmen vor Ort, Erstellung Lagekarte, Schritte zur Lageauswertung. Praktischer Einsatz von Tablett-PCs (inkl. Software). Einsatzleitfahrzeuge und ihre Möglichkeiten etc.

ca. 15:00 Abschlussdiskussion

Präsentationen von

Aibotix GmbH | intelligent autonomous vehicles
Analyticon instruments gmbh
Automess
Conrad Salzburg
Eurofunk - Kommunikation
Elektrodrive – Elektroauto zur Fahrprobe
Kärcher - Dekontamination
Österreichisches Brandschutzforum, Gefahrguthelfer
Progenos – GIS-Lösungen
Poster, Blitzschutz (UNI Salzburg)
Sigrist – Messtechnik, Drohnen
Texport - Einsatzbekleidung
Xymos GmbH Löschspray

Referentenliste (wird ggf. noch ergänzt)

Aspek, W.	ÖBFV SG 4.5, AUVA
Baumgartner, Dr.	VGBF Salzburg
Bauke, J. Dr.	Feuerwehr Zürich
Brütsch, S.	Berufsfeuerwehr Wuppertal
Friedrich, H.	Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung
Gottstein, S.	Feuerwehr Trieben
Hagebölling, Dr	Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Bochum, VGBF
Kirchinger, Dr.	Regionales Strahlenschutzzentrum Münster
Kutschker, T.	Feuerwehr Offenbach/Main
Krause, J.	Berufsfeuerwehr Schwerin
König, M.	Feuerwehr Mannheim
Mucska	ÖBFV SG 4.6
Nüßler, Dr.	FEU
Nawroth, S.	Student, HAW RE, Bachelorarbeit über Kommunikation/Einsatz
Oberfeld, Dr.	Landessanitätsdirektion Salzburg
Petter, F.	VGBF, Berufsfeuerwehr Hamburg
Parteder, M.	Feuerwehr Trieben
Schmidt, D.	dialogis
Trattler	Progenox GmbH
Wiese, P.	Feuerwehr Frankfurt am Main
Ziegler, Dr.	Wiener Rettung, vgbf